

Die Woche Voraus

Active is: Die Kapitalmärkte im Blick zu haben



Stefan Rondorf

Senior Investment
Strategist

P.S.: Verpassen Sie unsere
aktuellen Research-
Nachrichten auf Twitter
nicht!

[@AllianzGI_DE](#) folgen

Eingedämmte Abwärtsrisiken

Während viele unserer Leser das diesjährige Osterfest vermutlich eher bescheiden und in sich gekehrt gefeiert haben, so sind die frohen Botschaften der vergangenen Wochen an den Kapitalmärkten mit Frohlocken aufgenommen worden. Die Kombination aus verlangsamer Infektionsdynamik bei Covid-19 und einem bedeutenden Schritt der US-Zentralbank zur Eindämmung von krisenbedingten Kreditrisiken haben die Erholungsrally an den Aktienmärkten weiter befeuert. Auch die Ausfallrisiken bei Unternehmensanleihen werden wieder geringer eingeschätzt.

Zudem zeigt die Opec und die ihr verbundenen Ölproduzenten durch die über Ostern besiegelte Vereinbarung eine vor einigen Wochen nicht vorhersehbare Handlungsfähigkeit. Es wurde beschlossen, die Ölförderung bis Juni um knapp 10 Millionen Barrel pro Tag einzuschränken und in den Folgemonaten in mehreren Schritten wieder etwas zu erhöhen. Auch wenn diese Vereinbarung hauptsächlich durch den Druck des immensen Nachfrageausfalls erzielt wurde und der Beitrag von anderen Produzenten wie den USA, Kanada und Brasilien unklar ist, dürften die Abwärtsrisiken für den Ölpreis vermindert worden sein.

Vermindert haben sich möglicherweise auch die unmittelbaren Risiken für eine globale Finanzkrise. Dies liegt weniger an einer belastbaren Verbesserung des Wachstumsausblicks als vielmehr der Bereitschaft wichtiger Zentralbanken, insbesondere der Federal Reserve, bei Bedarf auch Papiere mit geringerer Kreditqualität als Sicherheit zu akzeptieren, beziehungsweise an den Märkten aufzukaufen. Diese Ankündigungen haben Anleger bereits motiviert, vermehrt Chancen in diesen Marktsegmenten ausfindig zu machen. Krisenbedingte Insolvenzrisiken durch abgewürgte Nachfrage werden dadurch allerdings nicht verhindert.

Aktuelle Publikationen



Active is: Verhaltensökonomie in Zeiten des Coronavirus

Während sich das Virus ausbreitet, gleichzeitig aber auch weltweit massive Gegenmaßnahmen von geldpolitischer und fiskalischer Seite eingesteuert werden, ist es gut, sich als Anleger selbst zu erkennen, um überlegt reagieren zu können. Dr. Hans-Jörg Naumer, Director Global Capital Markets & Thematic Research, erklärt gängige Verhaltensmuster wie Verlustaversion und Framing – und wie wir sie bewusst umgehen können.



Coronavirus und Anleihemärkte: Anleger sollten sich auf anhaltend niedrige Renditen und niedrige Erträge einstellen

Angesichts der nahenden weltweiten Rezession werden Staatsanleihen unserer Ansicht nach vorerst weiterhin attraktiv bleiben, obwohl sie nur geringe Renditen bieten und ihre Kurse stark schwanken dürften. Global Economist Stefan Hofrichter gibt einen Blick auf die Märkte und erklärt, warum langfristig Anleihen mit Renditeaufschlag (Spreadprodukte) interessant sein dürften.



Von Medien, Märkten und Investments mit Wirkung

Mit ihrer Analyse in AbsolutImpact zur Auswirkung der Medienberichterstattung zu ESG bezogenen Themen zeigen Dr. Hans-Jörg Naumer und Prof. Burcin Yurtoglu (WHU), dass diese Kriterien die Finanzierungskosten senken bzw. die Robustheit der Aktienkurse bei schlechten Nachrichten erhöhen können.

Die Woche voraus

Die Infektions- und Todeszahlen der Viruspandemie verlieren gerade etwas ihren Schrecken, da sie sich zumindest in die richtige Richtung bewegen. Dennoch sollten sie weiter beachtet werden. Politisch könnten nächste Woche Ankündigungen verschiedener Regierungen im Mittelpunkt stehen, wann und wie erste zaghafte Schritte zur Normalisierung des öffentlichen Lebens vollzogen werden sollen. Bereits diese Woche haben einige Länder vorsichtige Schritte in diese Richtung unternommen, während viele Länder wichtige Beschränkungen verlängert haben. Hierbei könnten verschiedene Faktoren eine Rolle spielen, wie zum Beispiel die Verfügbarkeit von Virustests, Schutzkleidung und Schutzmasken. Auch die Reproduktionszahl des Virus, also die Anzahl der Menschen, die durch einen Infizierten angesteckt werden, dürfte eine Rolle spielen. Auch Erfolge oder Probleme bei der Normalisierung der chinesischen Wirtschaft werden aufmerksam verfolgt werden.

Auf der makroökonomischen Seite stehen weltweit die Flash-Schätzungen der Einkaufsmanagerindizes am Donnerstag im Mittelpunkt. Nachdem die endgültigen Zahlen für März schon eine rekordschnelle Verschlechterung der wirtschaftlichen Aktivität angezeigt haben, dürften die Zahlen für April die volle Wucht der Ausgangsbeschränkungen enthalten. Dabei ist zu beachten: diese Umfrage zielt ausschließlich darauf ab, Aktivitätsveränderungen im Vergleich zum Vormonat widerzugeben, potentielle Verbesserungen oder Verschlechterungen sind also im Kontext der sehr schwachen Umfrage im Vormonat zu betrachten. Im Wochenverlauf stehen weitere Sentimentdaten auf dem Kalender: der deutsche Ifo-Index am Freitag, das Verbrauchervertrauen der EU-Kommission und der Produktionsausblick französischer Unternehmen am Mittwoch. In den USA steht außerdem am Freitag der Auftragseingang langlebiger Wirtschaftsgüter auf dem Programm. Einige dieser Daten könnte beispiellose Rückgänge zeigen.

Active is: Das Virus weiter ernst nehmen

Einige wichtige potentielle Abwärtsrisiken haben sich in letzter Zeit verringert: Das Virus verbreitet sich durch strenge Beschränkungen langsamer, die Zentralbanken vermindern die Gefahr

unkontrollierter Unfälle im Finanzsystem und das Risiko völlig kollabierender Ölpreise hat sich auch vermindert. Dies könnte Chancen bei Unternehmensanleihen eröffnen. Auch die Wachstums- und Gewinnaussichten haben einen merklichen Schritt hin zu mehr Realitätsnähe vollzogen, auch wenn wir die Erwartung eines Gewinnrückgangs für das Gesamtjahr von etwa 10% für den amerikanischen Leitindex S&P 500 weiter als recht optimistisch ansehen. Dennoch scheint die starke Erholung am Aktienmarkt inzwischen ein sehr günstiges Szenario hinsichtlich des Verlaufs der Pandemie zu reflektieren: Ein Risikopuffer für Rückschläge bei der Eindämmung, oder für eine langsamere Normalisierung des Wirtschaftslebens lässt sich kaum noch erkennen. Bei Aktien können wir als aktiver Manager sehr selektiv vorgehen.

Bleiben Sie gesund!

Wünscht Ihnen

Stefan Rondorf

Politische Ereignisse 2020

28. Apr: Sitzung der Bank of Japan

[Übersicht politische Ereignisse \(hier klicken\)](#)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:

[Zu unseren Publikationen \(hier klicken\)](#)

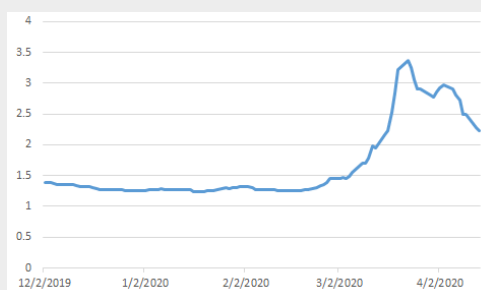
[Zu unserem Newsletter \(hier klicken\)](#)

[Zu unseren Podcasts \(hier klicken\)](#)

[Zu unserem Twitter-Feed \(hier klicken\)](#)

Grafik der Woche

Zinsaufschlag BBB-gerateter US-Unternehmensanleihen ggü. 10jhr. Staatsanleihen



Quelle: Bloomberg, Allianz Global Investors Economics & Strategy. Datenstand: 15. April 2020

Überblick über die 17. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
EZ	EZB Leistungsbilanz	Feb	--	--
EZ	Handelsbilanz	Feb	--	--
DE	Erzeugerpreise (j/j)	Mär	--	--
IT	Leistungsbilanz	Feb	--	--
JN	Handelsbilanz	Mär	--	--
JN	Exporte (j/j)	Mär	--	--
JN	Importe (j/j)	Mär	--	--
UK	Rightmove Immobilienpreisindex (j/j)	Apr	--	3,5%
US	Chicago Aktivitätsindex	Mär	--	--
Dienstag				
EZ	ZEW-Index Konjunkturerwartungen	Apr	--	--
DE	ZEW-Index Konjunkturerwartungen	Apr	--	--
DE	ZEW-Index aktuelle Lage	Apr	--	--
UK	Anträge auf Arbeitslosenhilfe	Mär	--	--
UK	Durchschn. wöchentliches Einkommen, 3m (j/j)	Feb	--	--
UK	ILO Arbeitslosenquote, 3m	Feb	--	--
US	Verkäufe bestehender Häuser (m/m)	Mär	--	--
Mittwoch				
EZ	Verbrauchervertrauen	Apr A	--	--
FR	Geschäftsklima	Apr	--	--
IT	Industriegüterabsätze (j/j)	Feb	--	--
IT	Auftragseingang Industrie (j/j)	Feb	--	--
UK	Verbraucherpreise (j/j)	Mär	--	--
UK	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Mär	--	--
UK	Erzeugerpreise Input (j/j)	Mär	--	--
UK	Erzeugerpreise Output (j/j)	Mär	--	--
UK	Immobilienpreisindex (j/j)	Feb	--	--
US	FHFA Immobilienpreisindex (m/m)	Feb	--	--
Donnerstag				
EZ	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
EZ	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
EZ	Markt Gesamtindex	Apr P	--	--
FR	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
FR	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
FR	Markt Gesamtindex	Apr P	--	--
DE	GfK Verbrauchervertrauen	Mai	--	--
DE	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
DE	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
DE	Markt Gesamtindex	Apr P	--	--
JN	Jibun Bank Japan PMI Mfg	Apr P	--	--
JN	Jibun Bank Japan PMI Services	Apr P	--	--
JN	Jibun Bank Japan PMI Composite	Apr P	--	--
UK	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
UK	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
UK	Markt Gesamtindex	Apr P	--	--
UK	Einzelhandelsumsätze exkl. Auto und Benzin (j/j)	Mär	--	--
UK	Einzelhandelsumsätze inkl. Auto und Benzin (j/j)	Mär	--	--
UK	Nettokreditaufnahme öff. Sektor o. Banken	Mär	--	--
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Apr 18	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Apr 11	--	--
US	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
US	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Apr P	--	--
US	Markt Gesamtindex	Apr P	--	--
US	Neubauverkäufe (m/m)	Mär	--	--
US	Kansas City Fed Index verarb. Gewerbe	Apr	--	--
Freitag				
DE	Ifo Geschäftsklima	Apr	--	--
DE	Ifo Erwartungen	Apr	--	--
DE	Ifo Aktuelle Lage	Apr	--	--
IT	Verbrauchervertrauen	Apr	--	--
IT	Wirtschaftsstimmung	Apr	--	--
JN	Verbraucherpreise (j/j)	Mär	--	--
JN	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Mär	--	--
US	Auftragseingänge für langl. Güter (m/m)	Mär P	--	--
US	Auftragseingänge für langl. Güter o. Transportwesen (m/m)	Mär P	--	--

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.